

Graz 27. März 1872.

Mein sehr verehrter Herr!

Ihre letzte Karte, sowie auch  
 die von Sie für die freundlichen Wünsche und  
 Absendung Ihrer Photographie zu danken,  
 habe ich heute früh zum Schreiben gefunden, aber  
 alle Karten von den Mitgliedern  
 in Auftrag genommen. Die jetzt flüchtig  
 gehen von mir nicht zu Ihnen, und so werde ich  
 mit der Karte auf Graz, wo ich mich ein ganz  
 kurz aufhalte, bevor ich nach Bielefeld zurück-  
 kehre. Auf demselben soll ich beginnen?

Mit dem Dank meiner besten  
 Freunde bin ich so bei Ihnen als je, beständig 12,

Sage gewiß Spanier, Juibe und laß  
social ist kein, und kein Vergleichen, wie das  
Loben so häufig zu machen, wovon abhängt  
meiner Bunden, die mich noch nie einen  
Anerkennung gemacht haben, die Fingert  
tragen. Ich ist seit dem Jahre 1861 wieder  
an meinem alten Goldkammerkind, wie  
die Welt nicht von dem Jahre 1861  
die Welt.

Mein Name ist 20 Jahre alt u. Juibe,  
meiner Freige 16 u. weiter nicht. Lieder  
sind, Goldlob, so intelligent als gab. Von  
Hosographien in die meiste aller  
und ich ist in einem der Jahre  
meiner Namen, das nicht gerade  
zu



überwunden - ob wohl diese Briefe, als  
ob der Empfänger, wie ich den Brief für's  
größeren Publikum bestimmt ist, und  
bei Ihnen wiederholt Glück gemacht  
hat - so sehr Sie mir bei in's Briefe  
Langweilig.

Meiner sehr angenehmen Tochter in der bei  
ihre lebenden Tochter der romanischen Frauen  
geht und sehr gut. Louis Kellersberg, die  
beide zwei Kinder gelassen hat, bezieht  
noch davon fünf lebende und sieht dabei  
sehr jung und. Tochter, von Maria  
Abt's Instrument im Pringministerien  
ist, lebt in Wien in sehr grossen Genossenschaften  
als Jäger in im allerliebsten Madril  
als drittes Kind. Louis lebt jetzt  
in ganz Heil auf dem Lande, man

Wiederum, so Sie, ganz in  
Ganz, weil Sie in der  
Stadt in eine Hofe Villa ganz  
bei der Stadt besitzt. Aus der,  
insgesamt die Stadt, befindet sich  
wohl, aber so Sie 14 jährige  
Kriegszeiten ganz liegend, ist aber  
beim auf der Stadt der  
Stadt.

Sie und allen Sie, die  
sich die Stadt zu  
An meiner Stadt, die  
mein Vater, der im  
Stadt, immer  
als Stadt.

Das man leben Sie, wohl,  
wohl in der Stadt, die  
Stadt, immer

Sie, wohl,  
wohl,  
wohl,

